

Lidocain 2% Streuli ad us.vet.

Lokalanästhetikum für Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen

Zusammensetzung

Wirkstoff:	Lidocaini hydrochloridum	20 mg
Hilfsstoffe:	Conserv.: Methylis parahydroxybenzoas	1 mg
	Natrii chloridum	
	Aqua ad injectabilia ad	1 ml

Eigenschaften/Wirkungen

Lidocain ist ein Lokalanästhetikum vom Säureamid-Typ, dessen Wirkungseintritt infolge seiner hohen Diffusionsfähigkeit sehr schnell erfolgt. Es besitzt gleichzeitig eine anhaltende Wirkung mit sehr tiefer Anästhesie. Die Wirkung von Lidocain ist um ein vielfaches stärker als diejenige von Procain und setzt bereits innerhalb von 1–5 Minuten bei Leitungs- und Infiltrationsanästhesien ein. Die Anästhesie hält für ca. 60–90 Minuten an. Lidocain ist infolge seiner geringen Toxizität lokal und allgemein gut verträglich.

Indikationen

Lokalanästhesie, Infiltrationsanästhesie und Leitungsanästhesie bei Wiederkäuern, Pferden, Schweinen, Hunden und Katzen.

Dosierung/Anwendung

Die Dosis muss der Grösse des Tieres, des Operationsfeldes oder der Dicke des Nervs angepasst werden.

Extradural-Anästhesie:

Hinweis: Körperwarm und nach negativer Ansaugprobe (bei Liquor- oder Blutaspiration Lage der Nadel verändern) langsam sowie ohne Druck injizieren.

Tiefe oder kleine Sakral-Anästhesie mit Stehvermögen:

Rind:	– Während der Geburt:	3– 5 ml
	– Ausserhalb Geburt:	7–12 ml
Pferd:	– Kastration:	15–25 ml
	– Geburt:	7–15 ml
Schaf, Ziege (50 kg):		3– 4 ml
Hund:		1– 3 ml
Katze:		1 ml

Hohe oder grosse Extradural-Anästhesie, liegend:

Cave Liquordruck!

Rind: – Operationen, Kaiserschnitt:	20–80 ml
Pferd: – Operationen, Kaiserschnitt:	40–80 ml
Schaf, Ziege (50 kg):	5– 8 ml
Schwein (50–150 kg):	5–10 ml
Hund:	2–10 ml
Katze:	2 ml

Infiltrations-Anästhesie:

Auch zur Ergänzung der Allgemeinnarkose oder zur präumbilicalen Erweiterung des Operationsgebietes bei extraduraler Anästhesie.

Rind: – Laparotomie	60–100 ml
---------------------	-----------

Leitungs-Anästhesie:

Rind: Paravertebral-Anästhesie (für Laparotomie, Fremdkörper- Operationen, Kaiserschnitt):	15–20 ml pro Injektionsstelle
Pferd: Zur Lahmheits-Diagnostik:	5–10 ml pro Nerv

Kastrations-Anästhesie:

– Samenstrang-Anästhesie: Hengst, Stier:	8–20 ml
Schaf- und Ziegenbock:	5– 8 ml
Eber:	8 ml
Rüde:	2– 3 ml
Kater:	1– 1,5 ml

– Scrotalhaut-Anästhesie: zusätzlich subkutane Infiltration vornehmen.

Anwendungseinschränkungen

Kontraindikationen

Generell: schwere Überleitungsstörungen am Herzen, Herzinsuffizienz.

Extraduralanästhesie: Infektionen, Verletzungen oder Deformationen im Lumbosakralgebiet; stenosierende Prozesse im Wirbelkanal; Lähmungen im Bereich der Hinterextremitäten.

Infiltrationsanästhesie: Phlegmonöse Erkrankung des Operationsgebietes; bei Gefahr anämischer Nekrose (Lappenwunde).

Vorsichtsmassnahmen

Zur Schonung des Gewebes langsam injizieren, besonders bei wenig oder straffem Unterhaut-Bindegewebe. Das Volumen der Dosis ist dem Aufnahmevermögen der Injektionsstelle anzupassen.

Es sind die üblichen Vorsichtsmassnahmen für Injektionen zu treffen. Die intravasale Applikation ist zu vermeiden.

Unerwünschte Wirkungen

Allergische Reaktionen auf Lidocain treten seltener als bei Verwendung von Lokalanästhetika vom Estertyp auf, und es besteht keine Kreuzallergie bei Allergie gegen Procain oder Tetracain.

Systemische Reaktionen in Form von Gefässdilatation, antiarrhythmische Wirkung am Herzen, Blutdruckabfall, ZNS-Symptome treten nur nach versehentlicher intravenöser Applikation oder bei grossvolumiger Injektion in stark durchblutetes Gewebe auf.

Absetzfristen

Essbare Gewebe: 1 Tag

Milch: 1 Tag

Sonstige Hinweise

Bei Raumtemperatur (15–25° C) und vor Kindern geschützt aufbewahren.

Aufbrauchsfrist nach erster Entnahme: 28 Tage.

Nur bis zum auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwenden.

ATCvet Code: QN01BB02

Packungen

Ampullenflaschen zu 100 ml

Packungen zu 1x100 ml und 10x100 ml

Swissmedic 50564 (B)

Streuli Tiergesundheit AG, 8730 Uznach

Stand der Information: März 2007